

Hilfe für Carlos

Carlos kam im Oktober 2005 als gesunder Junge zur Welt und erkrankte mit 2 Jahren an einer Herpesencephalitis. Ein Herpesvirus zerstörte innerhalb weniger Wochen über die Hälfte seines Gehirnes, Carlos verlernte alles, was er bis dahin konnte. Er konnte nicht mehr laufen, sich nicht mehr bewegen, nicht mehr essen, nicht mehr trinken und nicht mehr sprechen. Die Ärzte sagten, er werde nie mehr laufen können. Doch die Reha zeigte das Gegenteil. In einem Jahr Reha hat er mit viel Mühe wieder gelernt, sich ein wenig zu bewegen, wieder mit Hilfe zu essen und zu trinken und ein paar Schritte zu laufen, aber mit dem Sprechen klappt es leider noch nicht. Seit dem leidet er an einer Epilepsie (ca. 10 bis 15 Anfälle je Tag), die medikamentös schwer einstellbar ist.

Darum soll jetzt in Bottrop eine Akupunktur, die speziell für Schädel-Hirn-Trauma-Patienten und hirngeschädigte Patienten entwickelt wurde, durchgeführt werden. Die Kosten hierfür übernimmt die Krankenkasse leider nicht. Eine Therapieeinheit (2 Wochen) kostet ca. 5000 Euro, mehrere Einheiten sind notwendig.

Darum benötigt Carlos finanzielle Unterstützung, denn seine alleinerziehende Mutter, die sich seit seiner Erkrankung aufopferungsvoll und rund um die Uhr um ihn sorgt, kann das nicht alleine schaffen.

Jeder Euro zählt!

Caritas Spendenkonto 104 248
BLZ 840 550 50 bei der Wartburg-Sparkasse
Verwendungszweck: Hilfe für Carlos

Auf Wunsch können Spendenquittungen vom Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V. ausgestellt werden.